

„Die Welt befindet sich im permanenten Ausnahmezustand. Nach der Finanzkrise, der Migrationskrise, der Klimakrise hat die Coronakrise den Alltag jedes Einzelnen erfasst. Und dann gibt es auch noch Krieg in Europa. Es wird immer deutlicher, dass die bewährte Normalität, nach der wir uns sehnen, nicht mehr zurückkehren wird.“

Zu diesem Ergebnis kommt der Soziologe Stephan Lessenich in seinem Buch **Nicht mehr normal. Gesellschaft am Rande des Nervenzusammenbruchs**. Darin widmet sich Lessenich der Frage, wie wir mit den Folgen der gesellschaftlichen Krisen umgehen (können) und warum es notwendig ist, das Konzept von Normalität zu überwinden. Der Dezember-Newsletter ist allerdings der beste Beweis dafür, wie schwer es fällt, vertrauten Gewohnheiten und bewährten Abläufen zu entkommen. Diese Ausgabe liefert demnach also wie gewohnt Ideen für empfehlenswerte Geschenke, die aber im Idealfall auch dabei unterstützen, sich in postnormalen Zeiten (besser) zurechtzufinden.

<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/nicht-mehr-normal/978-3-446-27383-2/>

Atlas der Künstlichen Intelligenz

Künstliche Intelligenz beziehungsweise „Artificial Intelligence“ gehört längst zur sogenannten Normalität. Welche sozialen und politischen Implikationen sich daraus ergeben, untersucht die australische Wissenschaftlerin Kate Crawford in ihrem Buch **Atlas of AI**. Darin kommt die Autorin zum Ergebnis, dass der Hype rund um künstliche Intelligenz eine Reihe von ethischen Aspekten außer Acht lässt. Ihr Buch ist ein Plädoyer dafür, den Diskurs zu erweitern: Inwieweit schaden die auf künstliche Intelligenz gestützten globalen Netzwerke der Umwelt? Festigt AI Ungleichheit und führt Maschinenlernen zu einer Verschiebung hin zu undemokratischen Regierungsformen?

<https://www.katecrawford.net/>

Smarte grüne Welt?

Die British Library in London umfasst circa 200 Millionen Medien, davon 25 Millionen Bücher, und befindet sich auf einem Gelände von 111.500 Quadratmetern in einem der größten Gebäude des Vereinigten Königreichs. Würde man die komplette Anzahl der Bücher auf E-Books speichern, beliefte

sich dies auf ein Datenvolumen von ca. 65 Terabyte. Da externe Festplatten heutzutage etwa 20 Terabyte Speicherplatz bieten, haben sämtliche Bücher auf einem kleinen Beistelltisch neben dem Laptop Platz. Dieses Beispiel stammt aus dem Buch **Smarte grüne Welt? Digitalisierung zwischen Überwachung, Konsum und Nachhaltigkeit** von den beiden deutschen Autoren Tilman Santarius und Steffen Lange. Sie gehen der Frage nach, wie die transformative Kraft der Digitalisierung (richtig) genutzt wird. Trägt die Digitalisierung dazu bei, die Erderwärmung zu bremsen, oder verschärft sie die Klimakrise vielmehr? Ohne zu spoilern: Es kommt darauf an, wie wir Digitalisierung gestalten. Das Buch lässt sich klima- und kostenschonend auch unentgeltlich als PDF downloaden.

<https://www.oekom.de/buch/smart-gruene-welt-9783962380205>

Kauderwelsch-Party

Zweifelsohne liefert die aktuelle weltpolitische Lage vielerlei Gründe, um zu verzweifeln oder in Depression zu verfallen. Allerdings wäre Letzteres eine schlechte Sache, denn es braucht gerade auch in solchen Situationen Zuversicht und Optimismus. Brettspiele taugen hier als hervorragend geeignete eskapistische Energielieferanten. **[kosmopolit:]** ist ein kooperatives Party-Sprachspiel für 4 bis 8 Spieler/innen ab 10 Jahren. Die Spielidee: In euer kosmopolitisches Restaurant kommen Gäste aus der ganzen Welt und die geben ihre Bestellungen natürlich in ihrer Muttersprache auf und nehmen auf etwaige Dialekte keinerlei Rücksicht: Trotzdem gilt es, möglichst viele Bestellungen richtig abzuwickeln. Das klingt dann beispielsweise so: „Kellner, bitte bringen Sie noch einen *Keftesch!*“

<https://hutter-trade.com/sortiment/produkt/kosmopolit-von-huch/>

Last but not least: In den letzten Jahren lässt sich eine gewisse Adventkalender-Innovationskraft beobachten. Mittlerweile gibt es kaum etwas, das es nicht gibt: Vom **Escape-Room-Adventkalender**, über den **Experimente-Adventkalender** bis hin zum **Minecraft-Adventkalender**. Der Hype hat inzwischen auch die Schulen erreicht – man findet im Netz unzählige Ideen für den digitalen Adventkalender im Unterricht wie z. B. [diesen](#) für mehr Bewegung im Advent – quasi der erste Weihnachtskeks-Prophylaxe-Kalender.

In diesem Sinne: Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!